

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2021/020 freigegeben
--

Amt: 60 Stadtbauamt Verfasser: Frau Rothe/Herr Römisch	Datum: 04.03.2021
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	18.03.2021	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau - Los 301 Rohbau

Sach- und Rechtslage:

- Beschluss-Nr. 047/20 vom 7. Mai 2020, (Vorlage B 2020/032) – Beschluss zur Planungsfortführung und die Bauausführung für die Erweiterung der Kindertagesstätte
- Beschluss-Nr. 108/20 vom 12. November 2020, (Vorlage B 2020/071) – Beschluss zur Vergabe der Bauleistung Neubau KITA Storchenbrunnen II – Altlastensanierung

Der Erweiterungsneubau Kindertageseinrichtung Storchenbrunnen soll auf dem Grundstück 98/5 in Freital-Döhlen entstehen. Das Grundstück befindet sich zwischen der Albert-Schweizer Straße und der Weißeritz und war früher u.a. als Busbahnhof bebaut. Diese Gebäude wurden bereits vor Jahren abgetragen. Die sich anschließende Fläche der Bahnsteige des ehemaligen Busbahnhofes wird aktuell als Zufahrt bzw. PKW-Stellfläche der bereits bestehenden Kindertagesstätte Storchenbrunnen genutzt.

Der als Kindertageseinrichtung genutzte Grundstücksbereich wird komplett eingezäunt.

Es wird ein zweigeschossiges kompaktes Gebäude errichtet. Der Haupteingang befindet sich auf der Nordwestseite (Richtung Albert-Schweizer-Straße). Der Grundriss des geplanten Neubaus ist in 2 horizontale Ebenen aufgeteilt. Der Kita-Neubau ist mit einer Kapazität von insgesamt 101 Plätzen (88 Kindergarten- und 13 Krippenkinder) geplant. Das Raumprogramm beinhaltet einen Gruppen- und Schlafräum für 13 Krippenkinder und zwei gekoppelte Gruppenräume für 28 Kindergartenkinder mit dazugehörigen Sanitär- und Garderobenbereichen im Erdgeschoss und drei Gruppenräume für jeweils 20 Kindergartenkinder, ebenfalls mit dazugehörigen Sanitär- und Garderobenbereichen im Obergeschoss.

Die Kindertagesstätte wurde in Massivbauweise geplant, um einen guten Schallschutz und eine ausreichend hohe Wärmespeicherkapazität zu erhalten. Die Gründung erfolgt mit einer Bodenplatte auf einem Polster aus Mineralgemisch. Die tragenden Wände sind aus Kalksandstein, wobei durch die großen Öffnungen in der Fassade und zum Teil auch im Innenbereich Stützen, Unterzüge und Überzüge aus Beton erforderlich sind. Die Decken bestehen aus Stahlbeton und sind über Erdgeschoss 20 cm und über Obergeschoss 18 cm dick. Über der oberen Geschossdecke (Dach) wird eine Betonattika errichtet. Ein Teil der nichttragenden Innenwände besteht ebenfalls aus Kalksandsteinmauerwerk. Auf der Süd-West-Seite führt eine überdachte Außentreppe (Stahlkonstruktion) zum Außengelände. Das Gebäude wird ebenfalls gegen Radon geschützt (Radonfolie und ggf. Radondrainage unter der Bodenplatte). Und schließlich wird für das Schmutzwasser ein sog. Fettabscheider im Außenbereich eingebaut.

Gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A § 3 a Abs. 1 vom

1. März 2019 wurde eine Öffentliche Ausschreibung gewählt.

Für diese Öffentliche Ausschreibung hatten sich 15 Unternehmen beworben. Zum Eröffnungstermin legten 12 Firmen ein form- und fristgemäßes Angebot vor.

Angebotssummen:

Nr.	Bieter	Angebots- summe Euro	Nachlass	Neben- angebot
1	TS Bau GmbH, 01612 Glaubitz	537.926,45	-	1
2	NBL GmbH, 01239 Dresden	667.391,63	-	-
3	Königsbrücker ISB, 01936 Königsbrück	542.996,50	3,0 %	-
4	Kleber-Heisserer Bau GmbH, 01744 Dippoldiswalde	562.067,33	1,5 %	-
5	Fuhrmann GmbH, 01471 Radeburg	464.725,46	2,5 %	-
6	Uhlig GmbH + Co.KG, 09217 Burgstädt	652.175,17	1,0 %	-
7	DieKo Bau GmbH, 04931 Kosilienzien	484.822,98	-	-
8	Palm GmbH, 01558 Großenhain	550.848,01	-	-
9	HTB GmbH, 09306 Rochlitz	540.359,37	-	-
10	Hans Müller GmbH, 08371 Glauchau	585.222,33	-	3
11	Bau Dresden Gruna GmbH, 01237 Dresden	507.356,86	1,5 %	-
12	Weishaupt GmbH, 01705 Freital	518.078,78	-	-

Formale Angebotswertung

Bieter 11 wurde aufgefordert Unterlagen nachzureichen. Dieser Aufforderung kam der Bieter fristgemäß nach und verbleibt in der weiteren Wertung. Auf Grund der Platzierung der weiteren Bieter wird auf das Nachfordern von Unterlagen verzichtet.

Somit liegen gemäß SächsVergabeG §5 Abs. 1 keine zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe vor.

Rechnerische Angebotswertung

Die rechnerische Prüfung der Angebote gemäß § 16 VOB/A erfolgte. Bei Bieter 5 ergeben sich Zweifel an der Angemessenheit der Preise. Dieser wird um Aufklärung der Auskömmlichkeit gebeten. Er kommt der Erklärung nicht nach und wird somit von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Dies hat eine Verschiebung der Platzierung zur Folge.

Die weiteren Angebote sind angemessen und verbleiben in der Wertung.

Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft und keine Abweichungen wurden festgestellt.

Wertung der Nachlässe:

Es wurden von Bieter 3, 4, 6 und 11 Nachlässe angeboten. Durch die Wertung kommt es zu einer Verschiebung der Rangfolge im Mittelfeld.

Prüfung und Wertung der Nebenangebote:

Nebenangebot Bieter 1

Gemäß der Ausschreibung ist die Ausführung der Deckenplatten als Ortbeton über EG und OG vorgesehen. Der Bieter bietet alternativ die Ausführung von Filigrandecken an. Das erfordert zusätzliche Leistungen des Statikers (Deckenfreigaben, Prüfungen). Deshalb wird das Nebenangebot abgelehnt und nicht gewertet.

Nebenangebote Bieter 10

Nebenangebot 1:

Der Bieter schlägt eine Änderung der Betongüte der Sauberkeitsschicht Bodenplatte vor. In der Ausschreibung wurde aber ausdrücklich die Betongüte durch den Statiker vorgeschrieben. Deshalb wird das Nebenangebot abgelehnt und nicht gewertet.

Nebenangebot 2 und 3:

Gemäß der Ausschreibung ist die Ausführung der Deckenplatten als Ortbeton über EG und OG vorgesehen. Der Bieter bietet alternativ die Ausführung von Filigrandecken an. Das erfordert zusätzliche Leistungen des Statikers (Deckenfreigaben, Prüfungen). Deshalb wird das Nebenangebot abgelehnt und nicht gewertet

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Alle Bieter besitzen die Qualifikation zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen und sind fachlich und wirtschaftlich in der Lage, die Leistungen im erforderlichen Umfang durchzuführen. Bei gleicher Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Bieter, entscheidet das preisgünstigste Angebot über die Vergabe der Bauleistung.

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Geprüfte Summe in Euro
1	DieKo Bau GmbH, 04931 Kosilienzien	484.822,98
2	Bau Dresden Gruna GmbH, 01237 Dresden	499.746,51
3	Weishaupt GmbH, 01705 Freital	518.078,78
4	Königsbrücker ISB, 01936 Königsbrück	526.706,60
5	TS Bau GmbH, 01612 Glaubitz	537.926,45
6	HTB GmbH, 09306 Rochlitz	540.359,37
7	Palm GmbH, 01558 Großenhain	550.848,01
8	Kleber-Heisserer Bau GmbH, 01744 Dippoldiswalde	553.636,33
9	Hans Müller GmbH, 08371 Glauchau	585.222,33
10	Uhlig GmbH + Co.KG, 09217 Burgstädt	645.653,42
11	NBL GmbH, 01239 Dresden	667.391,63

Die Zuschlagserteilung erfolgt auf das Angebot der DieKo Bau GmbH Kosilienzien.

Die Realisierung des Bauvorhabens ist für den Zeitraum vom 29. März 2021 bis 2. Juli 2021 vorgesehen.

Die Kostenberechnung beträgt 597.000,00 Euro brutto. 9 der 11 Angebote liegen unterhalb und 2 Angebote über den veranschlagten Kosten. Die Kostenberechnung für das Wiederverwendungsprojekt wurde nur angepasst. Es kam zu Leistungsverschiebungen im Bereich Erdarbeiten, welche im größeren Umfang in der Altlastensanierung erfolgten. Durch einen neuen Statiker wurden zudem kostengünstigere statische Lösungen gefunden.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Finanzierung des Vorhabens „Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau Los 301 Rohbau“ stehen im Haushaltsplan 2021 Mittel in Höhe 1.565.000,00 Euro und freie Haushaltreste 2020 in Höhe 88.232,83 Euro in dem Produktkonto 365101 785110 (Kommunale Kindertagesstätten, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau Los 301 Rohbau zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

484.822,98 Euro

**an die Firma: DieKo Bau GmbH,
Dorfstraße 33
04931 Kosilienzien.**

Rumberg
Oberbürgermeister